



App-Tipp

Wäre das Kartenmaterial gedruckt, bräuchte man ein Extra-Gepäckstück dafür: «SchweizMobil» vereint 32 000 km Langsamverkehrsrouten und 60 000 km Wanderwege in einer kostenlosen App. Für iOS und Android.



RETTE SICH KÖSTLICH, WER KANN!

Der «Tagesretter» verleiht jeder Wanderung wadenkräftigende Würze mit je zwei Scheiben Emmentaler und Roggen-Vollkornbrot, begleitet von pfefferscharfem Birnen-Maracuja-Dip. «Smart Snack» ist erhältlich bei Migros.

Oberländer Schmuckstücke erwandern

Die Zahnräder greifen ineinander wie die Glieder einer Kette, wenn die Bahn dampfend auf das Briener Rothorn stampft. So, wie sie es seit 126 Jahren tut. Auf 2351 m. ü. M. nimmt man die Bergwanderung unter die griffigen Sohlen. Erinnernd an Perlen eines Colliers, reiht sich Gipfel an Gipfel – vom Säntis über die Glarner Alpen bis hin zu den Diablerets. Trübt kein Wölkchen die Sicht, erblickt man 693 Hochkaräter. Über den Höhenweg nach Schönbüel gratwandernd, glänzt der Eisee wie ein Aquamarin in einer Fassung aus Gipfeln und Wipfeln. Beim Abstieg nach Turren funkeln die Augen diamantgleich – das Gemüt ist nachhaltig aufpoliert.

Details zu dieser und Hunderten weiteren Wanderungen inkl. Tourenplaner: www.wanderplaner.ch (auch als App erhältlich)

Herzensfreude als roter Faden

Wie übergrosse Höcker ragen die Jurten zwischen grasenden Wolltieren aus der Ebene: Das Bett im Mongolenzelt ist zwar bereit, aber der Tag bei «Spycher Handwerk» ist noch «lammjung». Familie Grädel, welche die Schaffarm seit über 35 Jahren betreibt, fädelt Aktivitäten ein, bei denen man sich gerne «in die Wolle kriegt»: Auf dem «Weg der Wolle» (kostenlos, ohne Voranmeldung), der durch den Betrieb führt, erlebt man den Prozess von der Schur bis zum Kleidungsstück. Auch Kinder haben dabei nichts zu meckern, denn Lämmchen «Spychi» hält sie bei Laune. Verliert man vor lauter Impressionen den Faden, ist nun doch Schlummerzeit. Unter dem Zelthimmel lässt es sich wunderbar Nomadengeschichten spinnen, sodass bestimmt keiner «Schäfchen zählen» muss.



Mit der Bahn nach Huttwil, Fussmarsch (ca. 20 Min.) oder weiter mit dem Bus Nr. 493 bis «Fiechten» oder «Nat. Sportzentrum». www.bls.ch/jurte



SINNSUCHE AUF 576 SEITEN

Der Jakobsweg, der Menschen seit Jahrhunderten fasziniert, durchquert auch die Schweiz. Über Wiesenhänge, Wäldchen und Weiler pilgert man beispielsweise über 23,5 km von Huttwil nach Burgdorf. Das druckfrische Buch auf- und neue Wege einschlagen! www.weberverlag.ch